

RLP AgroScience GmbH

Neustadt/Wstr.

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	570.541,00	564.761,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.277,00	12.252,00
II. Sachanlagen	560.264,00	552.509,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	1.134.400,46	1.596.604,14
I. Vorräte	180.627,78	60.495,71
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, offen abgesetzt	1.792.603,86	3.409.416,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	444.462,74	1.324.463,59
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	509.309,94	211.644,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.355,53	68.855,94
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	42,00	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.759.338,99	2.230.221,08

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	822.150,80	1.272.341,59
I. gezeichnetes Kapital	1.600.000,00	1.600.000,00
II. Verlustvortrag	327.658,41	335.406,34
III. Jahresfehlbetrag	450.190,79	-7.747,93
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	294.279,15	307.109,15
C. Rückstellungen	355.561,00	295.992,56
D. Verbindlichkeiten	287.348,04	354.777,78

davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	182.017,82	226.260,01
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	105.330,22	128.517,77
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.759.338,99	2.230.221,08

Anhang

RLP AgroScience GmbH

Sitz: Neustadt an der Weinstraße

Amtsgericht: Ludwigshafen a.Rhein (Ludwigshafen) 42883

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und um einen Lagebericht zu erweitern.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit überwiegend im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderung aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse bzw. Leistungen werden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst) bewertet, die durch Kalkulation auf Basis der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft ermittelt wurden. Dabei wird beachtet, dass die kalkulierten Herstellungskosten nicht über den tatsächlichen Herstellungskosten liegen. Angemessene Gemeinkostenzuschläge werden berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung wird ggf. durch absatzmarktorientierte Abschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Zweifelhafte Forderungen werden durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse sind neben den vom Land Rheinland-Pfalz erhaltenen Zuschüssen für Investitionen auch Zuschüsse von Dritten eingestellt. Aus Gründen der Bilanzklarheit und Übersichtlichkeit erfolgt in diesem Posten ein zusammengefasster Ausweis.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittli-

chen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus einem Zeitwertkonto wurden Rückstellungen gebildet. Dabei werden diesem die monatlichen Gehaltsverzichte und die darauf entfallenden Arbeitgeber-Anteile zur Sozialversicherung zugeführt. Die Rückstellung wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Zeitwert einer Rückdeckungsversicherung verrechnet.

Für belastende Verträge werden Drohverlustrückstellungen in Höhe des nach der verlustfreien Bewertung der unfertigen Leistungen verbleibenden Verpflichtungsüberschusses gebildet. Die Kalkulation basiert auf der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten und kumulierte Abschreibungen) je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel. Ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 97 TEUR (Vorjahr: 97 TEUR).

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital beträgt EUR 1.600.000,00.

Die Geschäftsführung beabsichtigt, nach Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonderposten

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entfällt auf Investitionszuschüsse des Landes und Drittmittel. Die Auflösung erfolgt analog der auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibungen.

Rückstellungen

Die Buchwerte der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen. Die Pensionsverpflichtungen mit einem Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 40 wurden mit Vermögensgegenständen im Sinne von § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit einem beizulegendem Zeitwert in Höhe von TEUR 40 verrechnet.

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen TEUR 39.

Der beizulegende Zeitwert umfasst die Anschaffungskosten sowie die Überschussanteile.

Erträge i.H.v. EUR 548,99 wurden mit Aufwendungen i.H.v. EUR 506,99 verrechnet und saldiert unter dem Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen enthalten:

- Urlaub i. H. v. 159,8 TEUR (Vorjahr: 156,6 TEUR)
- Raumkosten i. H. v. 80,0 TEUR (Vorjahr: 70,0 TEUR)
- Drohende Verluste aus belastenden Verträgen i. H. v. 78,0 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR)
- Abfallbeseitigung i. H. v. 29,5 TEUR (Vorjahr: 22,8 TEUR)
- Abschlussprüfung i. H. v. 7,2 TEUR (Vorjahr: 7,2 TEUR)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamt- < 1 Jahr		> 1 Jahr	
	Gesamt- betrag TEUR	< 1 Jahr TEUR	bis < 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegen-				
über Kreditinstituten	128,6	23,2	98,8	6,6
(Vorjahr)	151,1	22,6	96,3	32,2
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	64,5	64,5		
(Vorjahr)	69,2	69,2		
Sonstige Verbindlichkeiten	94,2	94,2		
(Vorjahr)	134,5	134,5		
Summe	287,3	181,9	98,8	6,6
(Vorjahr)	354,8	226,3	96,3	32,2

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

- Erlöse aus Zweckbetrieb i. H. v. 3.967.141,01 EUR
- Erlöse aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb i. H. v. 89.282,90 EUR

Erläuterung der periodenfremden Erträge

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält in der Position sonstige betriebliche Erträge periodenfremde Erträge in Höhe von 12.454,57 EUR, die sich im Wesentlichen aus der Nachberechnung untervermieteter Räumlichkeiten aus dem Jahr 2020 ergeben.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 48.492,90 EUR, die sich im Wesentlichen aus Wertberichtigungen betreffend die erhaltenen Anzahlungen und die Umsatzsteuer aus Vorjahren zusammensetzen.

II. Sonstige Angaben

A. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 4.726. Davon entfallen TEUR 4.670 auf einen bis 2034 abgeschlossenen Mietvertrag über die Nutzung von Labor- und Büroflächen. Die Verpflichtung besteht gegenüber dem Gesellschafter.

B. Abschlussprüferhonorare

Die Abschlussprüferhonorare betragen insgesamt EUR 7,2. Sie betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

C. Organe, Organkredite und Aufwendungen für Organe

Geschäftsführer: Prof. Dr. Gabriele Krczal
Geschäftsführer bis 30.11.2021 Prof. Dr. Roland Kubiak

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats war zum Geschäftsjahr 2021 Herr Walter Reineck.

Mitglieder des Aufsichtsrats waren:

ab dem 01.01.2021:

- Herr Walter Reineck, Leitender Ministerialrat, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
- Herr Dr. Philipp Rosendorfer, Vice President Research and Development, BASF
- Frau Dr. Sabine Fabich, Ministerialrätin, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
- Herr Dr. Thorsten Gluth, Regierungsdirektor, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
- Frau Julia Siegismund, Ministerialrätin, Finanzministerium
- Frau Andrea Adams, Hauptgeschäftsführerin, Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr betragen EUR 700,00.

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Neben den beiden Geschäftsführern wurden in 2021 durchschnittlich 61,25 Arbeitnehmer beschäftigt, ermittelt als vierter Teil der Summe aus den Zahlen der jeweils am 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember beschäftigten Arbeitnehmer.

Beschäftigte	49,50
Praktikant	1,25
Aushilfen	8,75
FÖJ/BUFD	1,75
	<u>61,25</u>

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

In der Aufsichtsratssitzung vom 14. Juli 2022 wurde seitens des Gesellschafters bekanntgegeben, dass die Gesellschaft im Jahr 2022 18 Stellen auf die Landesverwaltung Rheinland-Pfalz übertragen und die Tätigkeiten in einem defizitären Geschäftsbereich einstellen wird. Durch eine Reduzierung diesen Geschäftsbereich betreffender durchschnittlicher jährlicher Kosten von etwa 1,7 Mio. EUR bei gleichzeitigen Mindereinnahmen von etwa 1,2 Mio. EUR werden sich die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ab 2023 signifikant verbessern. Ungeachtet bereits teilweise reduzierter Kosten im 4. Quartal 2022 erwartet die Gesellschaft durch die Restrukturierung für das Gesamtjahr 2022 noch keinen wesentlichen positiven Einfluss auf ihre Ertragslage.

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2021 - 31.12.2021

Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 96.900,00 EUR.

1.1.2020 - 31.12.2020

Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 96.900,00 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Neustadt an der Weinstraße, den 18. Oktober 2022
gez. Prof. Dr. Gabriele Krczal
gez. Prof. Dr. Roland Kubiak

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.12.2022 festgestellt.